

Signatur: 2025.SR.0273
Geschäftstyp: Interpellation
Erstunterzeichnende: Lukas Schnyder (SP), Lena Allenspach (SP), Bernadette Häfliger (SP), Emanuel Amrein (SP)
Mitunterzeichnende: Ingrid Kissling-Näf, Timur Akçasayar, Lukas Wegmüller, Fuat Köçer, Shasime Osmani, Cemal Özçelik, Laura Binz, Chandru Soma-sundaram, Dominique Hodel, Sofia Fisch, Valentina Achermann, Monique Iseli, Judith Schenk, Jacqueline Brügger, Nadine Aebischer, Johannes Wartenweiler, Dominik Fitze, Barbara Keller
Einreichdatum: 11. September 2025

Interpellation: Wohnraum schützen: Was macht die Stadt gegen die Umnutzung von dauerhaftem Wohnraum wie in der Länggasse?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten: Hat die Stadt Bern Spielraum bei der Beurteilung der Gesuche für Umnutzungen von Wohnungen zu Appartements zur kurzfristigen Vermietung, wie im Seidenweg 5 in der Länggasse? Falls ja, wie nutzt sie diesen?

1. Wie viele solche Umnutzungsgesuche zu kurzfristig vermieteten Appartements gab es in den letzten Jahren?
2. Sind Daten über die Dauer der Vermietung und den Kreis der Mietenden vorhanden?
3. Welche Strategie hat der Gemeinderat, um der Wohnungskrise entgegenzutreten, insbesondere punkto Schutz von bestehendem Wohnraum?

Begründung

Im Länggassquartier ist es schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden und zu erhalten. Paradoxerweise entstehen inmitten dieses Mangels an Wohnungen am Seidenweg 5 in bester Lage in einem innerstädtischen Quartier Wohnungen, die kurzzeitig vermietet werden sollen. Wichtiger Wohnraum geht so verloren. Aus diesem Grund hat bereits die Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) gegen das Projekt Einsprache erhoben, leider ohne Erfolg.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»